



**in.Stuttgart**

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

## **Presse-Information**

02. Mai 2008

Das 70. Stuttgarter Frühlingsfest endet am kommenden Sonntag

## **Rund 1,35 Millionen Besucher feierten 23 Tage auf dem Cannstatter Wasen**

*Stuttgart* – Am Wochenende geht nach 23 Tagen das 70. Stuttgarter Frühlingsfest zu Ende. Zeit Bilanz zu ziehen und die fällt auch nach dem Rekordjahr 2007 mit Traumwetter und Osterferien rundum positiv aus. Zwar zeigte sich der April immer wieder von seiner wechselhaften Seite, aber es gab auch viele schöne Tage – insbesondere die Wochenenden waren rekordverdächtig. Nach dem Familientag am 30. April und dem 1. Mai-Feiertag steht nun das Abschluss-Wochenende bevor.

„Nach unseren bisherigen Zahlen werden wir insgesamt auf rund 1,35 Millionen Besucher kommen“, sagt Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft. „Damit können wir zufrieden sein.“ Vielleicht werden es auch noch etwas mehr. Denn die Aussichten für den heutigen „Brückentag“ und das Wochenende sind positiv. Zum Endsprint auf dem Cannstatter Wasen ist frühlingshaftes und trockenes Wetter bei 20 Grad angesagt. Da lässt es sich auf dem Frühlingsfest bestens vergnügen, am Samstag steht zudem das VfB-Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt auf dem Terminplan. Zum Frühlingsfest-Finale gibt es am Sonntag Abend das große Musikfeuerwerk auf dem Cannstatter Wasen.

Deutlich zu spüren ist der Imagewandel des Stuttgarter Frühlingsfestes. „Es hat eindeutig an Qualität und Anziehungskraft gewonnen“, bestätigt Andreas Kroll. Ein Zeichen dafür sind die vielen Nachfragen zur Eröffnungsfeier. „Das gab’s in dieser Form wirklich noch nie“, sagt Marcus Christen, in.Stuttgart-Abteilungsleiter Cannstatter Wasen und Feste. Stark angestiegen seien außerdem die Reservierungen in den Festzelten. An den Wochenenden waren die Festzelte „ausgebucht“, aber auch unter der Woche hat das Reservierungsaufkommen in Grandl’s Hofbräu-Zelt und den Festzelten Göckelesmaier und Wasenwirt deutlich zugelegt.

Der Cannstatter Wasen wird zum Treffpunkt und liegt im Trend. Ein Erfolg war die erste Dirndl-Modenschau mit der Präsentation der neuen Volksfest-Tracht. „Wir haben viele Nachfragen und eine sehr positive Resonanz für unser Wasen-Dirndl und die Lederhose, die ab August zu haben sind“, kann Christen bestätigen. Als Kulisse für einen PR-Auftritt nutzte der österreichische Liedermacher und Entertainer Rainhard Fendrich das Frühlingsfest. Begleitet von Fotografen bummelte er mit seiner Verlobten Ina Nadine Wagler am Tag vor seinem Konzert in Stuttgart über den Wasen.

Vergrößert hat sich das Einzugsgebiet für das Frühlingsfest. So haben die verstärkten Werbemaßnahmen in den Regionen Alb, Schwarzwald und Bodensee dazu geführt, dass mehr Besucher aus diesen Gebieten angereist sind. Christen: „Wir haben deutlich mehr Anfragen aus dem benachbarten Ausland registriert“. Das erreicht natürlich keine Volksfest-Dimensionen, aber ist ein Beleg, dass sich das „Frühlingsfest zur kleinen und feinen Schwester des Volksfest etabliert“, sagt Andreas Kroll.

Organisatorisch lief auf dem Frühlingsfest ebenfalls alles glatt: Die Stimmung auf dem Festplatz und in den Zelten war ausgelassen und fröhlich und ließ Krawallmachern kaum Chancen. Einzelne Zwischenfälle bleiben bei einem solchen Fest natürlich nicht aus, aber insgesamt registrierten Polizei, Jugendamt und das DRK eher eine rückläufige Tendenz.

### **Funkensprühender Abschluss des Frühlingsfestes am Sonntag**

Am kommenden Sonntag, 4. Mai, gibt das 70. Stuttgarter Frühlingsfest um 21.45 Uhr seine fulminante Abschiedsvorstellung mit einem Musikfeuerwerk, das 20 Minuten lang einen bunten Funkenregen in den Frühlingsfesthimmel zaubern wird. Mehr als fünfhundert Raketen und bodennahe Feuerwerkskörper werden gezündet und in einer auf die Musik abgestimmten Choreographie in den Himmel geschickt.

Die bodennahen Feuerwerkskörper werden direkt von einem Teil des Parkplatzes auf dem Cannstatter Wasen gezündet. Die höher fliegenden Raketen werden aus Sicherheitsgründen von einer etwas entfernten Position gestartet. Am besten können die Besucher das Feuerwerk von dem kleinen Platz zwischen Wasenwache und der Cannstatter Kanne aus sehen.